

Sitzung

des Ausschuss für Tourismusfragen und Kultur

Donnerstag, 09.11.2017, 17:00 Uhr

im Kulturzentrum/Waldmuseum, Kirchplatz 3 (Bitte Hintereingang benutzen)

Beschlussvorschlag

Die geografische und wirtschaftliche Neuordnung innerhalb der Tourismusdestination Bayerischer Wald, insbesondere der Teildestinationen Nationalpark Ferienland Bayerischer Wald, Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald sowie der Stadt Zwiesel wird begrüßt.

Variante 1: Ein Zusammenschluss der Teildestination Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald und Teildestination Nationalpark- FerienLand Bayerischer Wald (Lkr. FRG-GRA) wird abgelehnt. Sollten die Gesellschafter der FNBW GmbH oder die Mitgliederversammlung des FNBW e.V. einen Mehrheitsbeschluss für den Zusammenschluss / die Verschmelzung beschließen, kündigt die Stadt Zwiesel die Mitgliedschaft form- und fristgerecht zum nächstmöglichen 30.06..

Variante 2: Ein Zusammenschluss der Teildestination Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald mit den Städten Grafenau und Freyung ist anzustreben.

Variante 3: Ein Zusammenschluss der Teildestinationen Arberland und Nationalpark-FerienLand Bayerischer Wald ist anzustreben.

Problembeschreibung / Begründung

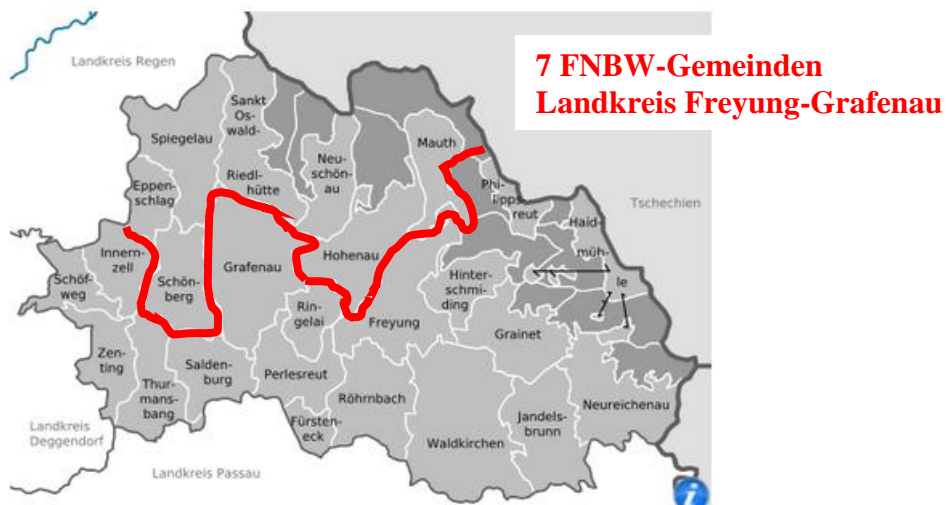
Verschiedene Modelle wurden vorgestellt, diskutiert und die Wunschoption ausgesprochen, ein gemeinsames Konzept wird verfasst und den Gemeinden vorgestellt.

Seit längerer Zeit wird die touristische Neuausrichtung der Teildestination „**Nationalpark FerienLand Bayerischer Wald**“ (Landkreis Freyung-Grafenau, 25 Kommunen) diskutiert und untersucht, um dem regionalen, nationalen und ggf. internationalen Markt gerecht zu werden. Die Auswirkungen können unter anderem die Teildestination „**Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald**“ (13 Gemeinden, 1 Stadt des Lkr. REG und Lkr. FRG-GRA), die Teildestination „**Arberland**“ (Landkreis Regen, 24 Kommunen) sowie die Stadt Zwiesel betreffen.

Die Webadresse lautet: <http://www.nationalpark-ferienland-bayerischer-wald.de/>



Quelle: https://www.bayern-infos.de/landkreis_freyung-grafenau.html



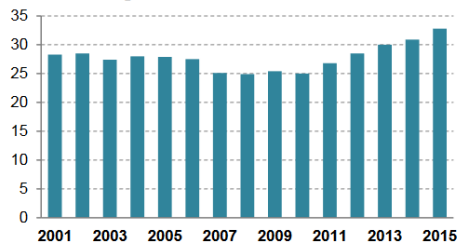
Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Landkreis_Freyung-Grafenau

Tourismuszahlen der Landkreise:

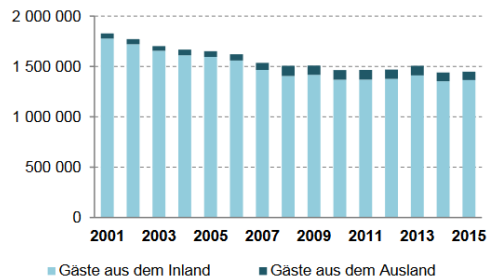
27. Tourismus seit 2010

Gegenstand der Nachweisung	Tourismus					
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Beherbergungsbetriebe mit neun oder mehr Gästebetten ¹⁾⁴⁾						
Geöffnete Beherbergungsbetriebe im Juni	356	342	315	301	283	276
Angebotene Gästebetten im Juni	15 880	14 879	14 209	13 911	12 773	12 240
Gästeankünfte	288 148	298 270	302 570	307 548	301 109	309 112
davon von Gästen aus dem Inland	269 720	280 272	284 586	288 632	283 318	290 792
von Gästen aus dem Ausland	18 428	17 998	17 984	18 916	17 791	18 320
Gästeübernachtungen	1 464 226	1 465 095	1 468 553	1 506 340	1 440 176	1 447 467
davon von Gästen aus dem Inland	1 367 803	1 369 645	1 376 513	1 411 379	1 353 163	1 364 272
von Gästen aus dem Ausland	96 423	95 450	92 040	94 961	87 013	83 195
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	5,1	4,9	4,9	4,9	4,9	4,7
hiervon von Gästen aus dem Inland	5,1	4,9	4,8	4,9	4,8	4,7
von Gästen aus dem Ausland	5,2	5,3	5,1	5,0	4,9	4,5
Beherbergungsbetriebe mit weniger als neun Gästebetten in Prädikatsgemeinden ²⁾³⁾⁴⁾						
Gästeankünfte	22 361	21 907	23 992	23 136	23 576	23 393
Gästeübernachtungen	162 704	157 116	168 290	165 982	162 303	163 356
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	7,3	7,2	7,0	7,2	6,9	7,0

Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten in Prozent



Übernachtungen von Gästen aus dem In- und Ausland in Betrieben mit neun oder mehr Gästebetten ¹⁾⁴⁾



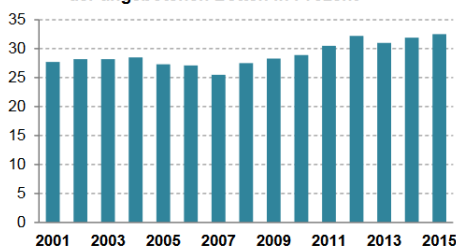
Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik; Landkreis Freyung-Grafenau 09 272

<https://www.statistik.bayern.de/statistikkommunal/09272.pdf>

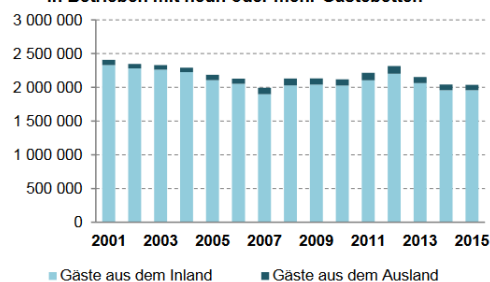
27. Tourismus seit 2010

Gegenstand der Nachweisung	Tourismus					
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Beherbergungsbetriebe mit neun oder mehr Gästebetten ¹⁾⁴⁾						
Geöffnete Beherbergungsbetriebe im Juni	582	562	532	517	490	467
Angebotene Gästebetten im Juni	19 969	19 699	19 238	18 753	17 553	16 617
Gästeankünfte	437 595	461 463	482 414	469 433	450 152	457 305
davon von Gästen aus dem Inland	418 556	440 579	460 411	449 998	432 554	439 338
von Gästen aus dem Ausland	19 039	20 884	22 003	19 435	17 598	17 967
Gästeübernachtungen	2 117 989	2 215 630	2 316 218	2 152 915	2 041 901	2 037 016
davon von Gästen aus dem Inland	2 026 063	2 104 628	2 201 938	2 062 974	1 956 687	1 957 072
von Gästen aus dem Ausland	91 926	111 002	114 280	89 941	85 214	79 944
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	4,8	4,8	4,8	4,6	4,5	4,5
hiervon von Gästen aus dem Inland	4,8	4,8	4,8	4,6	4,5	4,5
von Gästen aus dem Ausland	4,8	5,3	5,2	4,6	4,8	4,4
Beherbergungsbetriebe mit weniger als neun Gästebetten in Prädikatsgemeinden ²⁾³⁾⁴⁾						
Gästeankünfte	33 178	31 535	33 657	33 457	34 219	33 171
Gästeübernachtungen	259 878	225 038	238 748	234 307	244 156	231 436
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	7,8	7,1	7,1	7,0	7,1	7,0

Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten in Prozent



Übernachtungen von Gästen aus dem In- und Ausland in Betrieben mit neun oder mehr Gästebetten ¹⁾⁴⁾



Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik; Landkreis Regen 09 276

<https://www.statistik.bayern.de/statistikkommunal/09276.pdf>

Situation in der Stadt Zwiesel:

FNBW

Ein politischer Mehrheitsbeschluss zum Beitritt beim FNBW e.V. und im Weiteren zum Geschäftsbesorgungsvertrag mit der FNBW GmbH liegt vor.

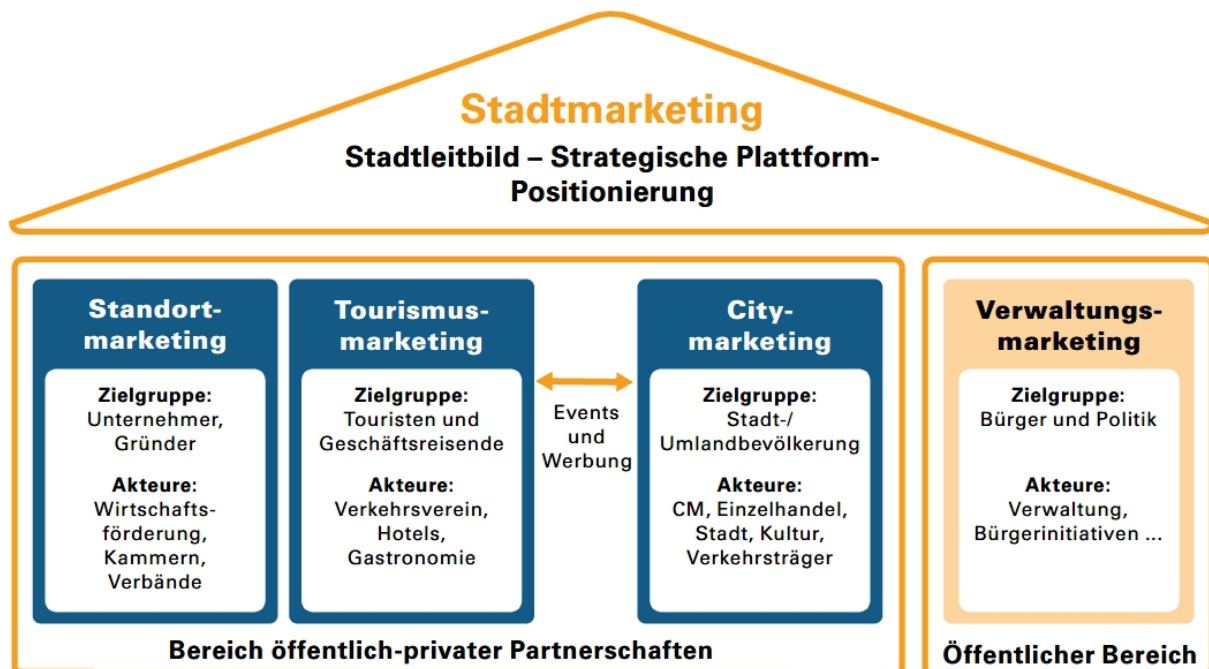
Die Politische Mehrheit passt nicht mit der der Mehrheitsmeinung der lokalen Akteure zusammen, so dass sich ein enormes Spannungsfeld ergibt. Ein Bürgerbegehren mit folgendem Bürgerentscheid wurde bereits angekündigt.

ISEK

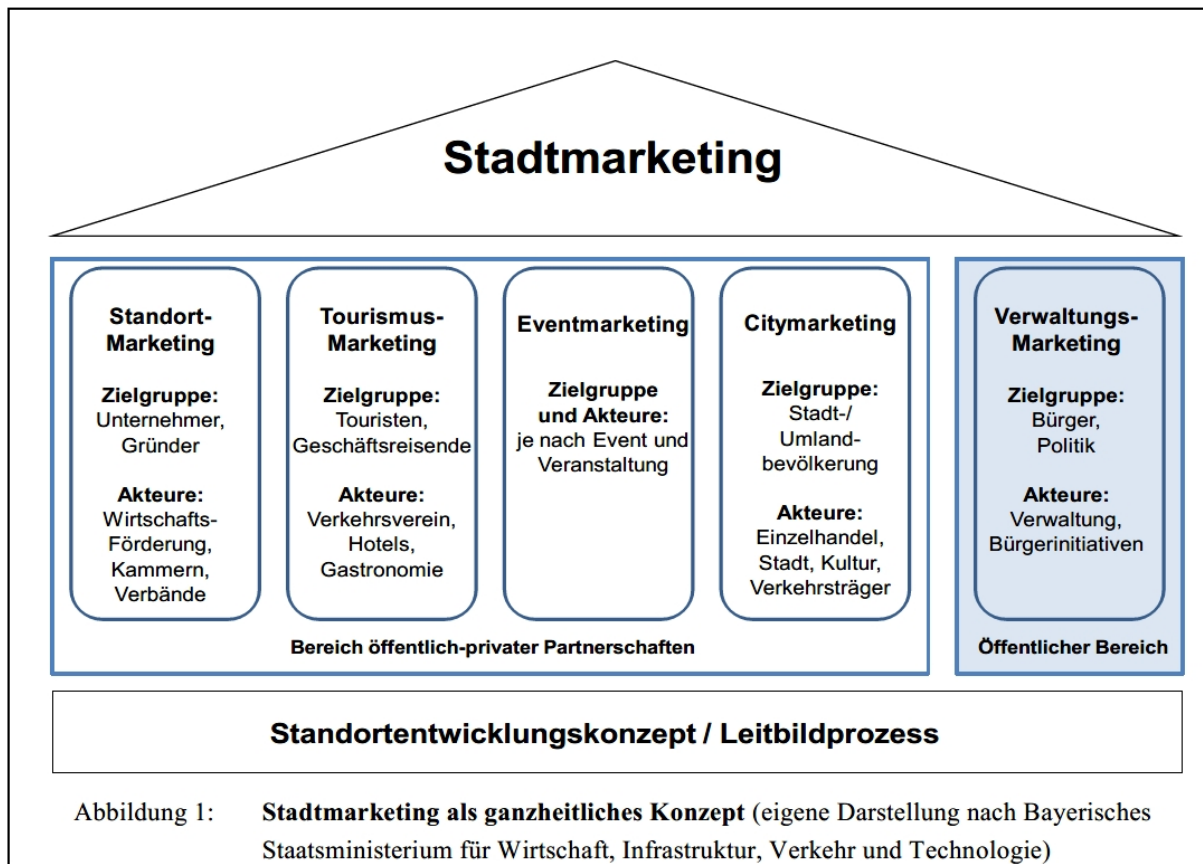
Die Stadt Zwiesel hat mit öffentlichen Fördermitteln einen internen Neustrukturierungsprozess mit dem „Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzept (kurz: ISEK)“ angestoßen. Die finalen Ergebnisse der einzelnen Handlungsfelder, hier insbesondere „Tourismus“ und einzuleitenden Maßnahmen werden demnächst im Ausschuss für Energie- und Stadtentwicklung als auch im Stadtrat diskutiert und auch zu beschließen sein.

Im Kern wurde bisher aus den verschiedenen Bürgerbeteiligungen, den Lenkungsgruppensitzungen und insbesondere der Gutachterempfehlungen die innere Synergiebildung zwischen Handel, Tourismus, Gastronomie und vielen weiteren Akteuren durchzuführen, Angebote stärker zu bündeln.

Dies entspricht im Kern auch der Lehrmeinung:



Quelle: Best-practice-Leitfaden; Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie (Stand 4/2009)



Quelle: Stadtmarketing; bcsd Bundesvereinigung City- und Stadtmarketing Deutschland e.V. (Stand: August 2010)

Die o.g. Schaubilder zeigen auf, das Stadtmarketing auf vielen inhaltlichen Säulen besteht die nahtlos ineinander greifen bzw. sich gegenseitig ergänzen.

Da nunmehr erste konkrete Vorschläge zur Neuausrichtung des Lkr. FRG-GRA und darüber hinaus vorliegen, ist eine strategische Position der Stadt Zwiesel erforderlich, die in den entsprechenden Gremien vertreten werden soll.